



Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Einführung des Verordnungsvetos)

Entwurf

Änderung vom ...

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Staatspolitischen Kommission des Nationalrates
vom 22. Februar 2019¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom [Datum]²,
beschliesst:

I

Das Parlamentsgesetz³ vom 13. Dezember 2002 wird wie folgt geändert:

Art. 22 Abs. 3

³ *Aufgehoben (siehe Art. 22a)*

Art. 22a Mitwirkung beim Erlass von Verordnungen des Bundesrates und der
 Departemente

¹ Die zuständigen Kommissionen der Bundesversammlung werden auf Verlangen vor dem Erlass von rechtsetzenden Bestimmungen des Bundesrates oder der Departemente konsultiert, sofern die Dringlichkeit der Verordnung es zulässt.

² Die Bundesversammlung kann gegen Verordnungen des Bundesrates oder der Departemente, die rechtsetzende Bestimmungen enthalten, das Veto einlegen.

³ Ausgenommen vom Vetorecht nach Absatz 2 sind Verordnungen, die:

- a. der Bundesrat unmittelbar gestützt auf die Bundesverfassung erlässt;
- b. notwendig sind, damit Bestimmungen der Bundesverfassung oder von Bundesgesetzen, deren Datum der Inkraftsetzung in diesen Erlassen festgelegt ist, sowie fristgebundene rechtliche Verpflichtungen aus völkerrechtlichen Verträgen, rechtzeitig umgesetzt werden können;

¹ BBl 2019 ...

² BBl 2019 ...

³ SR 171.10

- c. durch Bundesgesetz dem Veto entzogen sind;

Art. 71 Bst. b^{bis}

Beratungsgegenstände der Bundesversammlung sind namentlich:

b^{bis}. Anträge einer Kommission auf ein Verordnungsveto;

Gliederungstitel vor Art. 129b

9. Kapitel: Verfahren bei Verordnungsvetos

Art. 129b

¹ Verordnungen, die dem Veto nach Artikel 22a Absatz 2 unterstehen, sind vor ihrem Inkrafttreten im Bundesblatt zu veröffentlichen.

² Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 15 Tagen nach der Veröffentlichung den begründeten Antrag auf ein Veto, so behandelt ihn die zuständige Kommission des Rates innert 60 Tagen nach Einreichung des Antrages. Stimmt die Kommission zu, so behandelt der Rat den Antrag in der Regel in der folgenden ordentlichen Session. Lehnt die Kommission ab, so ist der Antrag erledigt.

³ Stimmt der Rat dem Antrag zu, so geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im andern Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

⁴ Eine Verordnung kann in Kraft gesetzt werden, wenn:

- a. die Frist von 15 Tagen nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist;
- b. keine Kommission innert der Frist von 60 Tagen nach Absatz 2 den Antrag auf ein Veto in ihrem Rat eingereicht hat;
- c. ein Rat den Antrag auf ein Veto abgelehnt hat.

II

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

1. Ausländergesetz vom 16. Dezember 2005⁴

Art. 20 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Verordnungen nach den Absätzen 1 und 2 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵.

⁴ SR 142.20

2. Publikationsgesetz vom 18. Juni 2004⁶

Art. 13 Abs. 1 Bst. e^{bis}

Im Bundesblatt werden veröffentlicht:

e^{bis}. Verordnungen, die dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁷ unterstehen;

Art. 13a Abs. 1 Bst. b^{bis}

¹ Auf der Publikationsplattform werden des Weiteren veröffentlicht:

b^{bis}. Erläuterungen zu Verordnungen, die dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁸ unterstehen;

3. Bundesgesetz vom 18. Dezember 2015⁹ über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen

Art. 30 zweiter Satz

... Diese unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹⁰.

4. Bundesgesetz vom 23 März 2001¹¹ über den Konsumkredit

Art. 14 Abs. 2

² Die Verordnung nach Absatz 1 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹².

⁵ SR 171.10

⁶ SR 170.512

⁷ SR 171.10

⁸ SR 171.10

⁹ SR 196.1

¹⁰ SR 171.10

¹¹ SR 221.214.1

¹² SR 171.10

5. Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992¹³

Art. 25 Abs. 1^{bis} und 2

^{1bis} Verordnungen, die notwendig sind zur Sicherstellung einer periodischen Aktualisierung von Statistiken, unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹⁴.

² Der Bundesrat kann in eigener Zuständigkeit Abkommen über die internationale Zusammenarbeit abschliessen

6. Kulturgütertransfergesetz vom 20. Juni 2003¹⁵

Art. 8 Abs. 3

³ Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹⁶.

7. Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz vom 4. Oktober 2002¹⁷

Art. 75 Abs. 1^{bis}

Verordnungen nach Absatz 1 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹⁸.

8. Landesversorgungsgesetz vom 17. Juni 2016¹⁹

Art. 57 Abs. 1 zweiter Satz und 2 erster Satz

¹ ... Verordnungen nach den Artikeln 31 – 34 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁰.

² Der Bundesrat bestimmt die einzelnen Fachbereiche. ...

- 13 SR 431.01
- 14 SR 171.10
- 15 SR 444.1
- 16 SR 171.10
- 17 SR 520.1
- 18 SR 171.10
- 19 SR 531
- 20 SR 171.10

9. Zollgesetz vom 18. März 2005²¹

Art. 14 Abs. 2 zweiter Satz

² ... Die entsprechenden Verordnungen unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²².

10. Bundesgesetz vom 15. Dezember 2017²³ über die Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten

Art. 4 Abs. 2 zweiter Satz

² ... Die entsprechenden Verordnungen unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁴.

11. CO₂-Gesetz vom 23. Dezember 2011²⁵

Art. 11 Abs. 1 und 1^{bis}

¹ Der Bundesrat legt eine Berechnungsmethode fest, nach der für jeden Importeur oder Hersteller von Fahrzeugen die individuelle Zielvorgabe berechnet wird. Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁶.

^{1bis} *Bisheriger Abs. 1 zweiter und dritter Satz*

Art. 13 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Die Verordnung nach Absatz 2 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁷.

12. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990²⁸ über die direkte Bundessteuer

Art. 199 Abs. 2

² Verordnungen nach den Artikeln 162 Absatz 3, 163 Absatz 2 oder 164 Absatz 1 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁹.

- 21 SR 631.0
- 22 SR 171.10
- 23 SR 632.111.72
- 24 SR 171.10
- 25 SR 641.71
- 26 SR 171.10
- 27 SR 171.10
- 28 SR 642.11

13. Energiegesetz vom 30. September 2016³⁰

Art. 22 Abs. 4

⁴ Die Verordnung nach Absatz 3 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³¹.

14. Kernenergiegesetz vom 21. März 2003³²

Art. 101 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³³.

15. Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951³⁴

Art. 3 Abs. 3

³ Verordnungen nach den Absätzen 1 und 2 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³⁵.

16. Strahlenschutzgesetz vom 22. März 1991³⁶

Art. 20 Abs. 1^{bis}

^{1bis} Verordnungen nach Absatz 1 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³⁷.

17. Lebensmittelgesetz vom 20. Juni 2014³⁸

Art. 39 Abs. 3

³ Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³⁹.

²⁹ SR 171.10

³⁰ SR 730.0

³¹ SR 171.10

³² SR 732.1

³³ SR 171.10

³⁴ SR 812.121

³⁵ SR 171.10

³⁶ SR 814.50

³⁷ SR 171.10

³⁸ SR 817.0

³⁹ SR 171.10

18. Epidemien-gesetz vom 28. September 2012⁴⁰

Art. 78 Abs. 1 zweiter Satz und 2

¹ ... Verordnungen nach den Artikeln 6 und 7 unterstehen nicht dem Verordnungsve-to nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴¹.

² Der Bundesrat kann den Erlass von Ausführungsbestimmungen unter Berücksich-tigung von deren Tragweite dem zuständigen Bundesamt übertragen.

19. Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946⁴² über die Alters- und Hinterlassenenversicherung

Art. 33^{ter} Abs. 6

⁶ Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsve-to nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴³.

20. Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006⁴⁴ über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

Art. 10 Abs. 4

⁴ Die Verordnung zur Festlegung des jährlichen Pauschalbeitrages nach Absatz 3 Buchstabe d untersteht nicht dem Verordnungsve-to nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴⁵.

Art. 19 zweiter Satz

... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsve-to nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴⁶.

40 SR 818.101

41 SR 171.10

42 SR 831.10

43 SR 171.10

44 SR 831.30

45 SR 171.10

46 SR 171.10

21. Bundesgesetz vom 25. Juni 1982⁴⁷ über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

Art. 15 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Die Verordnung nach Absatz 2 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴⁸.

22. Bundesgesetz vom 18. März 1994⁴⁹ über die Krankenversicherung

Art. 33 Abs. 6

⁶ Verordnungen nach den Absätzen 1, 2, 3 und 5 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁰.

Art. 66a Abs. 3 zweiter Satz

³ ... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵¹.

23. Bundesgesetz vom 20. März 1981⁵² über die Unfallversicherung

Art. 34 Abs. 3

³ Die Verordnung nach Absatz 2 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵³.

24. Bundesgesetz vom 19. Juni 1992⁵⁴ über die Militärversicherung

Art. 40 Abs. 3 dritter Satz

³ ... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁵.

47 SR 831.40

48 SR 171.10

49 SR 832.10

50 SR 171.10

51 SR 171.10

52 SR 832.20

53 SR 171.10

54 SR 833.1

55 SR 171.10

Art. 43 Abs. 5

⁵ Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁶.

Art. 49 Abs. 4 zweiter Satz

⁴ ... Diese Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁷.

Art. 66d Abs. 2

² Die Verordnung nach Absatz 1 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁸.

25. Erwerbersatzgesetz vom 25. September 1952⁵⁹*Art. 16a Abs. 2 zweiter Satz*

² ... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁶⁰.

26. Arbeitslosenversicherungsgesetz vom 25. Juni 1982⁶¹*Art. 35 Abs. 2 zweiter Satz*

² ... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁶².

27. Landwirtschaftsgesetz vom 29. April 1998⁶³*Art. 148a Abs. 4*

⁴ Verordnungen, die Bestimmungen nach diesem Artikel enthalten, unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁶⁴.

56 SR 171.10

57 SR 171.10

58 SR 171.10

59 SR 834.1

60 SR 171.10

61 SR 837.0

62 SR 171.10

63 SR 910.1

64 SR 171.10

28. Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966⁶⁵

Art. 54 Abs. 3

³ Verordnungen nach den Artikeln 1 Absatz 2, 9a Absatz 2, 10, 10b, 18 Absatz 3, 19, 21 Absatz 2, 24 Absätze 1 und 2, 25 Absatz 1 und 59 Absatz 2 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁶⁶.

29. Güterkontrollgesetz vom 13. Dezember 1996⁶⁷

Art. 22 Abs. 3

³ Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁶⁸.

30. Embargogesetz vom 22. März 2002⁶⁹

Art. 2 Abs. 3 zweiter Satz

³ ... Diese unterstehen nicht dem Verordnungsveto der Bundesversammlung nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁷⁰.

III

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Die Koordinationskonferenz bestimmt das Inkrafttreten.

Minderheitsanträge

Minderheit I (Barrile, Glättli, Marti Samira, Piller Carrard, Wermuth)

Nichteintreten

⁶⁵ SR 916.40

⁶⁶ SR 171.10

⁶⁷ SR 946.202

⁶⁸ SR 171.10

⁶⁹ SR 946.231

⁷⁰ SR 171.10

Minderheit II (Rutz Gregor, Addor, Brand, Buffat, Burgherr, Campell, Glarner, Pantani, Reimann Lukas, Steinemann)

Art. 71 Bst. b^{bis}

Beratungsgegenstände der Bundesversammlung sind namentlich:

b^{bis}. Anträge von mindestens einem Drittel der Mitglieder eines Rates auf ein Verordnungsveto;

Art. 129b

¹ *Gemäss Mehrheit*

² Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 15 Tagen nach der Veröffentlichung den begründeten Antrag auf ein Veto, so wird er durch die zuständige Kommission des Rates innert 60 Tagen nach Einreichung des Antrages vorberaten. Die Kommission stellt dem Rat Antrag. Dieser entscheidet in der Regel in der folgenden ordentlichen Session über das Veto.

³ Stimmt der Rat dem Antrag zu, so geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im andern Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

⁴ Eine Verordnung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist von 15 Tagen nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat den Antrag auf ein Veto abgelehnt hat.

Minderheit III (Rutz Gregor, Addor, Brand, Buffat, Burgherr, Glarner, Pantani, Reimann Lukas, Steinemann)

Art. 71 Bst. b^{bis}

Beratungsgegenstände der Bundesversammlung sind namentlich:

b^{bis}. Anträge von mindestens einem Drittel der Mitglieder eines Rates auf ein Verordnungsveto;

Art. 129b

¹ *Gemäss Mehrheit*

² Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 15 Tagen nach der Veröffentlichung den begründeten Antrag auf ein Veto, so behandelt ihn der Rat ohne Vorberatung durch eine Kommission in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

³ Stimmt der Rat dem Antrag zu, so geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im andern Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates ohne Vorberatung durch eine Kommission in der Regel in der gleichen Session.

⁴ Eine Verordnung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist von 15 Tagen nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat den Antrag auf ein Veto abgelehnt hat.

Minderheit IV (Masshardt, Barrile, Glättli, Marra, Meyer, Piller Carrard)

II

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

2. Publikationsgesetz vom 13. Dezember 2002⁷¹

Art. 13 Abs. 1 Bst. e^{bis}

Im Bundesblatt werden veröffentlicht:

e^{bis}. Verordnungen, die rechtsetzende Bestimmungen enthalten und dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁷² unterstehen, und die erläuternden Berichte zu diesen Verordnungen;

Art. 13a Abs. 1 Bst. b^{bis}

Streichen

⁷¹ SR 170.512

⁷² SR 171.10